

**Standortagentur Tirol**

Tiroler Zukunftsstiftung  
Ing.-Etzel-Straße 17  
6020 Innsbruck  
Österreich

+43.512.576262 t

auslandspraktikum@standort-tirol.at e

[www.standort-tirol.at](http://www.standort-tirol.at) w

# Success Story

Projekt: ERASMUS+ Praktikum Schüler/-innen

Schüler/-in: Adrian Handle.

Praktikumsplatz: Borgo San Luigi.

Land: Monteriggioni, Toskana, Italien.

Dauer: von 01.07. bis 24.08.2014

Die Standortagentur hat Adrian bei der Organisation des Praktikums geholfen und ihn finanziell durch das EU Bildungsprogramm ERASMUS+ unterstützt.



**Alles in Allem kann man sagen, dass es eine tolle Erfahrung mit tollen Menschen und Erlebnissen in einer anderen Kultur war!**

Am 29. Juni ging unsere Reise zu einer neuen Erfahrung am Hauptbahnhof in Innsbruck los.

Mit dem Zug fuhren wir bis nach Siena, wo wir dann von einem Mitarbeiter des Hotels "Borgo San Luigi" abgeholt wurden.

Angekommen in unserer neuen Unterkunft, lernten wir sofort unsere neuen Mitbewohner kennen. Diese erzählten uns alles über das Hotel, die Umgebung und die Arbeit. Der erste Tag endete mit einem tollen Essen von Viorica und einem Sprung in den Pool. Die nächsten Tage waren ausgefüllt mit Arbeit im Hotel. Angefangen von Frühstücksservice über Mittags- und Poolservice bis hin zum Abendservice war alles dabei. Wir wurden von allen unseren Arbeitskollegen und Chefleuten herzlich aufgenommen.

Die Hotelanlage verteilte sich auf einem riesigen Park inmitten der toskanischen Landschaft. Viele Gäste glaubten, durch den besonderen Baustil, dass hier „Twilight“ gedreht wurde.

Das Highlight der ersten Woche, war der Besuch des weltberühmten Pferderennens „Palio“ in Siena.

An den Wochenenden fanden im Hotel mit der riesigen Parkanlage und einem tollen Pool typische italienische Hochzeiten statt.

Unsere Freizeit und unsere freien Tage verbrachten wir in den Städten in der Umgebung, wie Siena, Florenz, San Gimignano, Volterra und Colle di Val d'Elsa. Zur Halbzeit unseres Praktikums in der Provinz Siena bekamen wir Besuch von unserem Familien. Denen wir dann unser neues Landschaft näher gebracht haben.

Nach einem weiteren Monat mit viel Arbeit, vielen Erlebnissen und Erfahrungen hieß es dann wieder: "Ab in die Berge!" Alles in Allem kann man sagen, dass es eine tolle Erfahrung mit tollen Menschen und Erlebnissen in einer anderen Kultur war.

